



Unter den besonders gefragten Instrumenten kam die Geige auf Platz zwei.

SAARBRÜCKEN

Musik wirkt wahre Wunder

Ein rotarisches Vorzeige-Projekt wirbt für „aktives Musizieren“. Wie schrieb doch das Magazin „Der Spiegel“: „Wer musiziert, wirft keine Brandbomben.“

Der R.C. Saarbrücken hat allen Grund zu Stolz: Sein „Leuchtturm“-Projekt „Sozialer Friede durch aktives Musizieren“ ist mit dem neuen Qualitätssiegel des saarländischen Bildungsministeriums ausgezeichnet worden. Präs. Thomas Krämer und seine Vorgänger mit ihren Teams ernteten jetzt verdiente An-

erkennung für langen Atem. Der Governor lobte eine „mustergültige Realisierung“.

Prof. Thomas Krämer, Ex-Rektor der Hochschule für Musik Saar, legte selbst einen Abschlussbericht vor. Die Broschüre zeigt das Reifen des Projekts, für das der Club fast 80.000 Euro zusammengetrommelt hat, davon 15.000 Euro von Alt-Bundespräsident Johannes Rau, 20.000 Euro von der Saarland Sporttoto GmbH. Zwei rotarische Jubiläen (100 Jahre Rotary, 75 Jahre R.C. Saarbrücken) spornten besonders an. Mit den Spenden wurden zwei Parallelklassen der Max-Ophüls-Grundschule vier Jahre lang betreut und erfuhren mit Hilfe von Rot. Thomas Kitzig, Leiter der Musikschule Saarbrücken, spe-

zielle Musikförderung. Besonders gefragte Instrumente: Schlagzeug und Violine. Past-Präs. Christian Oehler: „Wer Kindern Posaunen, Oboen oder Gitarren in die Hand gibt, hilft ihnen, ihre Sprachlosigkeit zu überwinden.“ Krämer: „Wer das Heer an Nachhilfelehrern, Sozialarbeitern, Suchtberatern oder Bewährungshelfern eindämmen möchte, sollte den Kindern ein Instrument in die Hand geben.“ Nicht nur das Sozialverhalten der 40 beteiligten Mädchen und Jungen wurde aktiver, das Selbstbewusstsein stieg, auch die Leistungskurven in Kernfächern wie Lesen, Rechnen und Schreiben gingen nach oben. Rot. Hans-Peter Becker (Idar-Oberstein) rät: „In jedem steckt ein Musiker!“

NEULEININGEN

Wie Räder ineinander greifen



Im Club-Lokal „Zum Engel“ war beim R.C. Eisenberg-Neuleiningen ein Engel als Glücksbringer am Werk. Die 6-jährige Tochter Lenamaria überreichte an Gründungspräsident Rainer Guth (links) das Gastgeschenk, mit dem der R.C. Kirchheimbolanden als Pate zur Charter gratulierte: ein Gemälde aus dem Atelier von Past-Präs. Detlof Graf von Borries in Öl-Farben, auf dem kleine und große Räder ineinander greifen. Sein Ehrenplatz ist ihm sicher.



Distrikt 1860

Ihr Distrikt-Reporter
Alfred Schön
RC Merzig-Saarlouis
Tel.: 06881/32 21
alfred.schoen.rotary@web.de
www.rotary1860.org

ROTENBURG

Grüne Signale der Hoffnung

„Und wenn die Welt morgen unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen“: Getreu diesem Motto, Martin Luther zugeschrieben, hat der R.C. Hockenheim der Bürgerschaft einen Berg-Ahorn gespendet. Der R.C. Bad Kreuznach-Nahetal und seine Partner aus Cannock und Brieconnault pflanzten drei Bäume als Zeichen der Freundschaft, der R.C. Darmstadt-Kranichstein je 50 Eiben und Elsbeeren.

VÖLKLINGEN

Wettbewerb Städtepartnerschaften

Deutsch-französische Freundschaft konkret: Zehn 10. Schulklassen aus vier Gymnasien und Gesamtschulen haben sich beim „Concours“ des R.C. Völklingen über Städtepartnerschaften, Gedanken gemacht und Preise gewonnen: Elf Vorzeige-Projekte, die Völkerverständigung und Jugendarbeit zusammenführen. Der Partnerclub La Bassée bei Lille bewertete die Arbeiten, darunter eine CD-Rom, an Präsident Sarkozy gerichtet.

IN KÜRZE

Galopp Ein „rotarisches Rennpferd“ will der R.C. St. Wendel bei „großem Gewinnpotenzial“ für Gemeindienstprojekte starten lassen.
Gemischt Past-Präs. Stefan Frick (R.C. Völklingen) ist zum Gründungsbeauftragten für einen vierten Saarbrücker Club berufen worden: Dort der erste „gemischte“ Club neben dem grenzüberschreitenden R.C. Forbach-Goldene Bremm-Saar
Danke Warum die Namen Schmidt und Müller so häufig sind, hat Präs. Rolf Künne, R.C. Kaiserslautern, originell beantwortet: „Die werden alle gebraucht.“

Anzeige

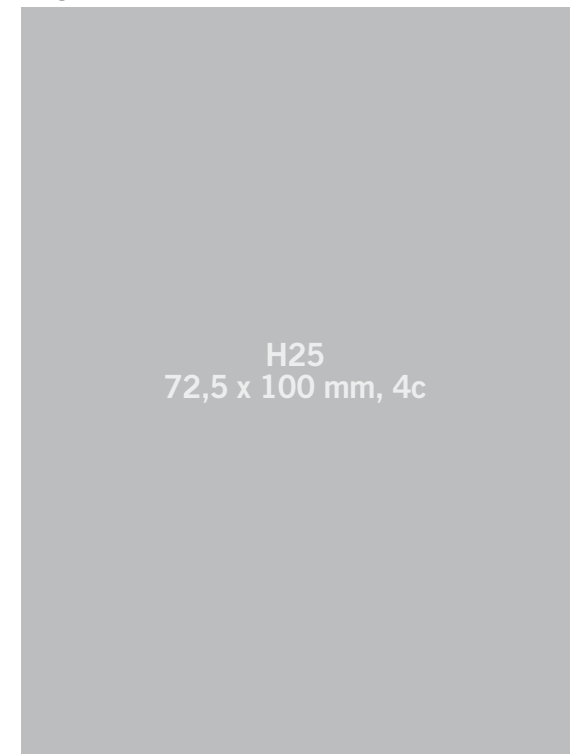


BILD: BREDEL